

Z

Am 3. April gelangt zur Ausgabe:

Liberales Judentum.

Ein Essai

von

Claude G. Montefiore.

Einzig autorisierte deutsche Übersetzung von Oscar Plaut.

In Ganzleinenband M. 4.—

In Rechnung 25⁰/₀, bar 30⁰/₀.

Claude G. Montefiore ist der Neffe und geistige Erbe des bekannten Philanthropen Sir Moses Montefiore und hat, wie einst sein berühmter Onkel, die führende Stellung unter den Juden Englands inne; so ist er u. a. erster Präsident der Anglo Jewish Association. In seinem Werk, welches vor drei Jahren in London erschien, damals großes Aufsehen erregte und außer in der gesamten jüdischen und christlichen englischen Presse auch von hervorragenden deutschen Zeitungen, so von der Frankfurter Zeitung, sehr sympathisch beurteilt wurde, führt er den Nachweis, daß auch ein liberaler Jude sich als Jude fühlen und ein ebenso guter Jude sein kann wie ein orthodoxer Jude. Dabei geht er keineswegs polemisch gegen die Orthodoxen vor, sondern vertritt nur seine freireligiösen Anschauungen; er will gleichsam ein individuelles Glaubensbekenntnis ablegen, ohne ein eigentliches liberales Dogma aufzustellen. Das geistreich geschriebene Buch wird auch in Deutschland großes Interesse hervorrufen und sind nicht nur sowohl liberale als orthodoxe Juden Käufer, sondern jeder, welcher sich für Glaubensfragen interessiert, also in erster Linie Theologen und die Geistlichen aller Konfessionen.

Die deutsche Übersetzung ist von einem seit Jahren in England lebenden Deutschen, welcher mit Montefiore nahe befreundet ist, in mustergültiger Weise bewerkstelligt worden.

Ich sehe noch ausstehenden Bestellungen vermittelt des beiliegenden Bestellzettels umgehend entgegen. — Unverlangt versende ich nichts. —

Leipzig, 30. März 1906.

G. G. M. Pfeffer.

Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Z

Zur Konfirmation darf auf keinem Lager fehlen:

J. H. Ingraham, Der Fürst aus Davids Hause oder **Drei Jahre in der Heiligen Stadt.** * Achte deutsche Original-Ausgabe.

Eleg. geb. in Lwd. M. 3.30 ord., M. 2.30 no.; mit Goldschnitt M. 3.60 ord., M. 2.50 no.

Wir bitten zu verlangen.

Braunschweig, im März 1906.

Friedr. Vieweg & Sohn.

Buchhandlung Heinrich Jaffe in München.

Z

In meinem Verlage erscheint in Kürze:

L'Ame aux deux Patries

Sieben Studien

von

Annette Kolb.

Annette Kolb gibt in diesem ihrem ersten Buche eine Anzahl delikat geschriebener und gedankenvoller Studien über die Kultur der Nationen und der Persönlichkeit. Man könnte es das Tagebuch einer Weltkämpferin nennen, die in der führenden Gesellschaft Londons, Paris' und Deutschlands verkehrt, mit Geschmack und reicher Bildung beobachtet und das Gesehene und Erlebte sehr reizvoll persönlich niederschreiben weis. Einige der Studien sind früher in der Neuen Rundschau (S. Fischer) und in der Wiener Wochenschrift „Die Zeit“ erschienen.

Der Preis des modern ausgestatteten Buches beträgt

M. 3.— für das broschiierte, M. 4.— für das gebundene Exemplar ord., mit 25⁰/₀, resp. 33 ¹/₃ ⁰/₀ bar.

Da die Auflage nur klein und durch Vorausbestellungen teilweise schon vergriffen ist, kann ich nur in ganz beschränktem Masse und bei sicherer Aussicht auf Absatz in Kommission liefern.

Hochachtungsvoll

Heinrich Jaffe.